

PRESSEINFORMATION



Oktober 2019

Salus-Medienpreis 2019: Das sind die Gewinner zum 10. Jubiläum

Die Fachjury kürt aus über 80 Einreichungen die fünf Gewinner

Am 10. Oktober 2019 wurden die Preisträger des 10. Salus-Medienpreises bei der offiziellen Preisverleihung im Münchner Künstlerhaus feierlich bekannt gegeben. Aufgrund der hervorragenden Qualität der Beiträge wurde der Hauptpreis geteilt und an Tatjana Mischke und Angela Lieber verliehen. Weitere Preise gingen an Eva Rosenkranz & Dr. Andreas Segerer, David Nelles & Christian Serrer sowie Berndt Welz. Der Naturarzneimittel-Hersteller Salus ehrt seit 2010 journalistische Arbeiten, die sich kritisch mit Risiken und Auswirkungen der Agro-Gentechnik auseinandersetzen oder der Frage nachgehen, welche Chancen eine ökologische und gentechnikfreie Landwirtschaft der Umwelt und dem Menschen bietet.



Die öffentliche Preisverleihung zum zehnten Jubiläum im Münchener Künstlerhaus war mit über 200 geladenen Gästen aus der Politik, Wirtschaft und Bio-Branche wieder sehr gut besucht. Anlässlich des Jubiläums eröffnete der Geschäftsführer der SALUS Haus GmbH & Co. KG, Dr. Florian Block, den Abend mit besonderem Stolz. Er würdigte die Werke und das Engagement

aller Bewerber, die mit ihrer Arbeit für eine nachhaltige Lebensweise einstehen und durch ihre fundierten und inspirierenden Beiträge zur öffentlichen Debatte beitragen. Er betonte, dass das Engagement für das Aufzeigen von Lösungen in der Firmenphilosophie begründet ist.

Moderatorin Janine Steeger führte auch zur 10. Verleihung des Salus-Medienpreises durch den bewegenden Abend. Stolz blickte man zurück: 46-mal wurde der Salus-Medienpreis mit insgesamt 94.000,00 Euro Preisgeld an 52 Preisträger zwischen 23 und 67 Jahren verliehen. Alle Anwesenden

waren von der stetig wachsende Bedeutung des Preises beflügelt und feierten nach dem offiziellen Teil begeistert. In festlichem Rahmen kamen Preisträger, Preisstifter und geladene Gäste in den Genuss eines regionalen und saisonalen Bio-Menüs und natürlich einer Geburtstagstorte. Es gab Live-Musik, gelöste Stimmung und angeregte Gespräche über ökologische Landwirtschaft. Die Wiedersehensfreude war groß: Jedes Jahr kommen hier Menschen zusammen, die für eine Agrar- und Ernährungswende eintreten und deren Community immer größer, kompetenter und einflussreicher wird.

Angesichts der vielen hochwertigen Einreichungen entschied die Jury, den Hauptpreis zu teilen. Mit dem Hauptpreis ausgezeichnet wurden Angela Lieber für ihren Artikel „Wer blickt über den Tellerrand?“ zur Rechtsprechung um die Genschere und Tatjana Mischke für ihren Dokumentationsfilm „Wie schaffen wir die Agrarwende?“. Die Laudatio für Angela Lieber hielt Jury-Mitglied Valentin Thurn, dessen journalistische Arbeit zu umweltpolitischen Themen seit den 90er Jahren immer wieder ausgezeichnet wird. Die Lobrede auf Tatjana Mischke hielt Martina Merz, Gründerin der nachhaltigen Beratungsagentur Merz Punkt. Der Nachwuchspreis wurde von Mascha Kauka für das Buch „Kleine Gase – Große Wirkung“ an die Studenten David Nelles & Christian Serrer überreicht. Sie lobte die Preisträger für die Selbstverpflichtung zur Bildung, die sie als Vorsitzende der Stiftung Amazonica fördert. Dr. Ulrich Mautner, ehemaliger Leiter Wissenschaftliches Marketing bei Salus, hielt die Laudatio für die Gewinner des Sonderpreises, Eva Rosenkranz & Dr. Andreas Segerer. Er würdigte ihr Buch „Das große Insektensterben“ für die Verbindung wissenschaftlicher Fakten und praxisnaher Tipps. Der SALUS-Nachhaltigkeitsbeauftragte Christoph Hofstetter gab den Gewinner des Otto-Greither-Sonderpreises, Berndt Welz, bekannt. Ausgezeichnet wurde er für seinen Dokumentationsfilm „planet e: Die Öko-Rebellen vom Himalaya“.

Die Jury

- Mascha Kauka: ehemalige Verlegerin und Gründerin der Stiftung AMAZONICA
- Valentin Thurn: Autor, Journalist und Dokumentarfilmer (u.a. „Taste the Waste“)
- Dr. Ulrich Mautner: ehemaliger Leiter Wissenschaftliches Marketing bei Salus
- Dr. Katharina Reuter: Agrarökonomin und Geschäftsführerin von UnternehmensGrün e.V.

Übersicht Preisträger und Beiträge

Salus Medienpreis – Hauptpreis

(Preisgeld gesamt: 6.000 Euro, geteilt in je 3.000 Euro)

Angela Lieber: „Wer blickt über den Tellerrand?“ (Der Freitag)

Angela Lieber beleuchtet das Grundsatzurteil des Europäischen Gerichtshofs zur Genschere. An den Einsatzmöglichkeiten der neuen Technik spaltet sich die Agrarbranche. Birgt die neue Gentechnik das ersehnte Potential für globale Ernährungssicherheit im Klimawandel? Was bedeutet die EuGH-Entscheidung für klein- und mittelständische Pflanzenzüchter? Und welche Herausforderungen kommen auf die Gesellschaft zu?

Artikel, erschienen 22.11.2018 in „Der Freitag“

http://bit.ly/Lieber_WerblicktüberdenTellerrand

Tatjana Mischke: „Wie schaffen wir die Agrarwende?“ (Thurnfilm)

Die industrielle Landwirtschaft hat bis jetzt unsere Ernährung sichergestellt und günstiger gemacht. Doch selbst konventionelle Landwirte beobachten inzwischen die Nebenwirkungen, die der vermeintlich billige Anbau von Gemüse und Obst verursacht. Die Dokumentation begleitet Landwirte, die aus Überzeugung oder aus wirtschaftlichem Druck Alternativen zur industriellen Landwirtschaft suchen und fragt, welche Rolle Verbraucher und EU-Subventionen spielen.

Dokumentation, erschienen am 23.03.2019, Thurnfilm

http://bit.ly/Mischke_WieschaffenWirdieAgrarwende

Salus Medienpreis – Sonderpreis (Preisgeld: 1.000 Euro)

Eva Rosenkranz & Dr. Andreas Segerer: „Das große Insektensterben“ (oekom Verlag)

Das Artensterben ist kein Problem ferner Länder, sondern Ökosysteme geraten auch hier ins Schwanken: Auf unseren Feldern und in unseren Gärten sterben Bienen, Schmetterlinge und Käfer. Der Insektenforscher Andreas Segerer erläutert die Zusammenhänge und zeigt auf, was jetzt passieren muss. Dazu liefert Eva Rosenkranz viele praxisnahe Tipps und nennt Initiativen, die sich dem Insektensterben entgegenstellen – nach dem Motto: Wir fangen schon mal an!

Buch, erschienen am 06.08.2018 im oekom Verlag, 20,00Euro

http://bit.ly/Rosenkranz_Segerer_DasGroßelInsektensterben

Salus Medienpreis – Nachwuchspreis (Preisgeld: 2.000 Euro)

David Nelles & Christian Serrer: „Kleine Gase – Große Wirkung“

Die Studenten David Nelles und Christian Serrer wollten genauer wissen, was es mit dem Klimawandel auf sich hat, konnten aber kein Buch finden, das das Thema auf den Punkt bringt. Daher schrieben sie selbst eins und erklären mit kurzen Texten, anschaulichen Grafiken und der Unterstützung von über 100 Wissenschaftlern die Ursachen und Folgen des Klimawandels.

Buch, erschienen am 04.12.2018, 5,00 Euro

http://bit.ly/Nelles_Serrer_KleineGaseGroßeWirkung

Otto-Greither-Sonderpreis (Preisgeld: 1.000 Euro)

Berndt Welz: „planet e: Die Öko-Rebellen vom Himalaya“ (ZDF)

Im Jahr 2010 rief der Ministerpräsident von Sikkim, einem indischen Bundesstaat im Himalaya, die „Organic Mission“ ins Leben. Seit gut zwei Jahren wird dort die gesamte landwirtschaftliche Fläche nun biologisch bewirtschaftet. Wäre das, was im Himalaya gut funktioniert, auch in Deutschland möglich? Berndt Welz geht in der Dokumentation genau dieser Frage nach.

Dokumentation, erschienen am 29.07.2018 im ZDF

http://bit.ly/Welz_ÖkorebellenvomHimalaya

Salus Medienpreis 2020

Infos zur neuen Bewerbungsrunde und den Teilnahmebedingungen finden Sie im Laufe der nächsten Monate unter <http://www.salus-medienpreis.de/teilnahmebedingungen/>.

Bildmaterial ist unter folgendem Dropbox-Link verfügbar:

<https://www.dropbox.com/sh/bl9fd6qphwgk40m/AAACd3MpdUEMA8Q9dR8MOWwAa?dl=0>

Über Salus

Das Unternehmen Salus wurde 1916 von dem Arzt Dr. Otto Greither in München gegründet und wird seit 1945 von seinem Sohn Otto Greither geführt. Heute exportiert der Naturarzneimittel-Hersteller Salus sein breites Produktsortiment weltweit in 60 Länder. Die Firmenphilosophie stellt nach wie vor die Gesundheit und das Wohl der Menschen in einem ganzheitlichen Sinn in den Fokus. Um die wertvollen Rohstoffe so naturbelassen wie möglich verarbeiten zu können, verzichtet Salus ebenso konsequent auf Konservierungsstoffe in Arznei- und Lebensmitteln wie auf künstliche oder naturidentische Aromen. Auch den Einsatz von Agro-Gentechnik in der Landwirtschaft und Pflanzenzüchtung lehnt der Naturarzneimittel-Hersteller aus Überzeugung rigoros ab.

Pressekontakt:

sieben&siebzig GmbH
Rudi – Dutschke – Str. 26
10969 Berlin

Ansprechpartnerin:
Kati Drescher
Tel.: 030-6881 20641

drescher@sieben-siebzig.de
www.sieben-siebzig.de

sieben&siebzig ist eine 2004 gegründete, auf ökologische, faire und nachhaltige Produkte spezialisierte PR- und Marketing Agentur mit Sitz in Berlin.